

bayou

Bayou taucht tief um die Geheimnisse der Welt zu ergründen. Was sie findet und gleichzeitig inspiriert, wird in Songs verpackt. Vor Dreck, Abnutzung und Verwüstung wird dabei nicht zurückgeschreckt, im Gegenteil: Die meisten Songs widmen sich den düsteren Kapiteln unseres Daseins. Geprägt von einem unstillbaren Lebenswillen werden diese teils kaum verdaubaren Inhalte mit einer Prise Hoffnung und Liebe besprüht.

Die eigenwillige Bandbesetzung und unkonventionellen Songarrangements prägen bayous Soundcharakter: Die Trompete (Dalius Singer), melodiös und effektiv, in Kombination mit einer fragil und doch bestimmten Stimme (Anina Widmer) lassen die Zuhörerschaft in eine ganz eigene Welt abdriften. Diese wird getragen von teils sehr simplen, teils sehr komplexen Beats (Michael Süess), bewegten Basslines (Stefanie Prader) und einem warmen Rhodessound (Anina Widmer). Dank des jazzreichen biografischen Hintergrunds der Bandmitglieder gehen die Kompositionen von bayou ihren ganz eigenen Weg und sind im Triphop anzusiedeln. Ein Geheimtipp für Liebhaber von Bands wie Morcheeba oder Portishead.